



III - Finanzservice

Eröffnungsbilanz 01.01.2007 (aktueller Stand)

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	24.11.2009	Kenntnisnahme

In der Anlage 1 ist der aktuelle Stand der vorläufigen Eröffnungsbilanz dargestellt.

Gegenüber dem zum Haushalt 2007 vorgelegten Entwurf der Eröffnungsbilanz (siehe Anlage 2) hat sich die Bilanzsumme nicht wesentlich verändert. Diese liegt nach wie vor bei knapp 180 Mio. €.

Es haben sich jedoch bei den erforderlichen Neubewertungen (z.B. Straßen, Brücken, Grundstücke), den Überarbeitungen (z.B. Gebäude, Sonderposten,) und den Ergänzungen bzw. Ist-Anpassungen (z.B. Forderungen, Verbindlichkeiten, Kassenbestände, Ausgleichsrücklage) deutliche Veränderungen in einzelnen Positionen ergeben.

Insbesondere hat der deutliche Anstieg der Sonderposten dazu geführt, dass sich die Allgemeine Rücklage entsprechend reduziert hat. Dies kann für Fragen der Genehmigungspflicht des Haushaltes und die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes von Bedeutung werden, da diese sich an der Entwicklung der Allgemeinen Rücklage orientieren.

Der Anstieg der Sonderposten ist vor allem auf die unterschiedlichen Bewertungs- und Ansatzkriterien des NKF und des Handels- bzw. Eigenbetriebsrechtes zurückzuführen. Während nach Eigenbetriebs- und Handelsrecht Investitionszuschüsse (Investitionszuwendungen des Landes) für Kanalbaumaßnahmen in der Bilanz des Abwasserbeseitigungsbetriebes dem Eigenkapital zugeführt und nicht analog zu den Abschreibungen aufgelöst wurden, sind diese nach NKF in Höhe ihres rechnerischen Restwertes (6,7 Mio. €) als Sonderposten zu erfassen und aufzulösen. Zudem wurden nach dem Eigenbetriebsrecht die Kanalanschlussbeiträge mit 3% p.a., d.h. über 33 Jahre erfolgswirksam aufgelöst (gem. Verordnung des IM NRW). Nach NKF ist die Auflösung aber an den Vermögensgegenstand gebunden, d.h. bei Kanälen i.d.R. über einen Zeitraum von 66 Jahren (1,5% p.a.). Hierdurch wurde eine Neubewertung der Kanalanschlussbeiträge und ihrer bisherigen rechnerischen Auflösung erforderlich, die zu einer deutlichen Erhöhung des Sonderpostens für Beiträge um ca. 2,7 Mio. € führte.

Insgesamt bildet die vorläufige Eröffnungsbilanz bereits ein annäherndes Bild der voraussichtlichen endgültigen Eröffnungsbilanz. Lediglich in 5 Positionen werden sich noch Veränderungen ergeben, die Auswirkungen auf die Bilanzsumme und die Allgemeine Rücklage haben können.

Dies sind die Bilanzpositionen:

- + 1.2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge und
- + 1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung,

bei denen wesentliche Teile des beweglichen Vermögens, wie z.B. die Schulausstattungen und das Verwaltungsmobiliar, die zwar bereits aufgenommen, aber noch nicht abschließend bewertet und für die Aktivierung aufbereitet sind, noch hinzuzurechnen sind, sowie die Position

- + 2.1. Sonderposten für Zuwendungen

bei der noch die Aufteilung der allgemeinen Investitionspauschalen aus den vergangenen Jahr(-zehnten) nachzuerfassen ist.

Darüber hinaus werden sich auch noch Veränderungen bei den Positionen

- + 1.2.3.3. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen und
- + 2.2. Sonderposten für Beiträge

ergeben. Nähere Erläuterungen hierzu siehe unten.

Die übrigen Positionen wurden im September von den Wirtschaftsprüfern von Rödl & Partner bereits abschließend geprüft, so dass diese als gesichert angesehen werden können.

Ursprünglich war vorgesehen, die fehlenden Positionen noch vor Beginn der Haushaltsaufstellung, in deren Hochphase sich die Kämmerereimitarbeiter derzeit befinden, nachzuarbeiten und zur abschließenden Prüfung den Wirtschaftsprüfern zu übergeben. Dieses Ziel konnte allerdings aufgrund von krankheitsbedingter Ausfälle und anderer dienstlicher Gründe nicht erreicht werden.

Nunmehr ist vorgesehen, die noch ausstehenden Nacharbeiten zur Eröffnungsbilanz, d.h. die Ergänzung der o.g. Positionen und die Erstellung von Anhang und Lagebericht unmittelbar nach Einbringung des Haushaltes 2010 im Dezember diesen Jahres in Angriff zu nehmen und bis spätestens Ende Januar 2010 fertigzustellen, so dass der abschließende Prüfungsvermerk der Wirtschaftsprüfer hoffentlich bis Anfang März 2010 vorliegt. Im Anschluss daran können die Beratungen zur Eröffnungsbilanz im Rechnungsprüfungsausschuss erfolgen, so dass die Eröffnungsbilanz ggf. noch vor den Osterferien durch den Rat formal festgestellt werden kann. Allerdings ist dieser Zeitplan auch noch abhängig davon, ob die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) kurzfristig im Frühjahr in der Lage sein wird, die überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz vorzunehmen. Die GPA hat darum gebeten, diese Prüfung vor der Feststellung durch den Rat durchführen zu können.

Seit wenigen Tagen liegt der Verwaltung auch das Ergebnis einer Wertermittlung des Kanalbestandes durch ein Ingenieurbüro vor. Hierin wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten sachgerecht auf die einzelnen Kanalhaltungen, Schächte und Bauwerke zugeordnet. Zudem wurden für Kanäle, die durch Erschließungsträger und Kanalbaugemeinschaften errichtet wurden, Zeitwerte ermittelt, die bisher nicht vorlagen, so dass diese Anlagen nicht aktiviert und die dazu erbrachten Fremdleistungen nicht passiviert waren.

Im Rahmen der noch vorzunehmenden Ergänzungen ist es nun günstig, diese Ergebnisse betreffend die Abwasseranlagen ebenfalls noch mit in die Eröffnungsbilanz zu übernehmen. Dies ist einerseits deswegen sinnvoll, um bei Kanalsanierungen durch Komplettaustausch eine entsprechende Sonderabschreibung der betroffenen Abschnitte der Altanlage vornehmen zu können, andererseits bietet diese detaillierte Aufschlüsselung bessere Möglichkeiten einer sachgerechteren und damit gebührenrechtlich sichereren Abschreibung.

Eine Änderung der Allgemeinen Rücklage wird sich durch die Veränderungen bei den Abwasseranlagen nicht ergeben, da Mehrungen beim Anlagevermögen im gleichen Maße durch Mehrungen bei den Sonderposten ausgeglichen werden. Nur die Bilanzsumme wird sich etwas erhöhen.

Anlagen:

1. Entwurf der vorläufigen Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007, Stand 15.11.2009
2. Vorläufige Eröffnungsbilanz (Vorlage zum Haushalt 2007), Stand November 2006